

Nummer 66

Wartenburg Oßpr., Dienstag, den 7. Juni 1920.

33. Jahrgang.

Warteburger Zeitung

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Wartburg. Alleinige Zeitung im Landkreise Altenstein.

Bank-Konto: Sparkassenverein Wartburg.

Verantwortlicher Schriftleiter, Drucker und Verleger: A. G e h m a n n, Wartburg Oßpr.

Postfach-Konto Königsberg i. Pr. 5568

Wenn du in der Abstimmungsliste deinen Namen
nicht findest, stelle sofort schriftlichen Antrag
an den Abstimmungsausschuß Wartburg.

Die Gewinn- u. Verlosungsziehung

der
Deutschen Spar-Prämienanleihe 1919

Aufwärterin

von sofort gegen hohen Lohn
gesucht, auf Wunsch auch
Mittagsessen. Arbeitszeit von
9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.
Zu erf. i. d. Red. d. Stg.

Gothaer Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit.

Bisher abgeschlossene Versicherungen:
2 Milliarden 58 0 Mill. Mark.

ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE

Bierflaschen

mit Patentverschluß.

Thieme.

Gämtl. Briefpapier H.

empfiehlt

Gehrmann.

Heimat-Verein.

Wartenburger!

Am 11. Juli ist die Abstimmung!

Es müssen an diesem Tage 1600 Menschen
in der Stadt untergebracht werden.

Das Verpflegungsgeld für die Person
beträgt pro Tag 12 Mark.

Jeder Wartenburger
nehme auf soviel er kann!

Die Damen und Herren, die so
liebenswert und aufopferungs-
voll uns bei der Aufstellung der
Bevölkerungsliste unterstützt haben,
werden zu einer Unterredung am
Mittwoch, abends 6 Uhr nach dem
„Kreuzbündnis-Hause“ gebeten. ::

Der Vorstand des Heimatvereins.

besitzer zum

elle).

ng.

chung vom
ntlassungs-
5. bis 29. 5.

0

Nummern
Liste für
se auf dem
merkt sein.

enstein.

tion

rköpfige
ssen

ädt. Vieh-

Söcke.

ag, den 10.

s auch dem

on der Ge-
r., Stein-

Bücher

Papier zum
genem Papier-
Bfg. vorrätig.

rmann.

gen und
lanzen

Wartenburg.

Abstimmungstag der 11. Juli. Plebiscyt (głosowanie) dnia 11 lipca

Auf Grund der Artikel 94 und 95 des Vertrages von Versailles vom 28. Juni 1919 und auf Grund des Artikels 1 des Abstimmungs-Reglements vom 14. April 1920 wird

Sonntag, den 11. Juli 1920,

als Tag der Abstimmung im Regierungs-Bezirk Allenstein und im Kreise Oletzko festgesetzt.

Die Interalliierte Kommission.

Rechtsunsicherheit.

In früheren Jahren erschienen uns diese Zeit der sauren Gurken alljährlich in den deutschen Zeitungen. Wir haben die Rechtsunsicherheit in den anderen Ländern, die bei uns stauende Furcht erregten und uns stolz darauf machten, daß dieser Dinge bei uns nicht vorkommen konnten. Dieses Gefühl ist bei uns längst geschwunden und fast kein Tag vergeht, an dem uns nicht von räuberischen Überfällen einzelner Geheißer, ja ganzer Dörfer und Städte berichtet wird. Herr Götz, der sogar einen ganzen Landesteil seiner Untertanen unterwarf, hat Schule gemacht und man kann vorläufig noch nicht absehen, welche Entwicklungsmöglichkeiten für derartige Unternehmungen noch bleiben. Selbst wenn es hin und wieder auch gelänge, den Missethäter einen Teil ihrer Beute wieder abzugeben, bergen diese Vorgänge doch einen so ernstlichen Hintergrund, daß es uns die höchste Zeit erscheint, ernsthaft darüber nachzudenken, wie diesem Uebel zu begegnen sei.

Eines dieser bei diesen Vorgängen ziemlich untergeordneten, wie ist es möglich, daß z. B. in Sangerhausen eine kleine Anzahl von

Das Schiff führte nun die rote Flagge, wurde auf den Namen „Lauffenberg“ umgetauft und war dem Marinekommando „für separate Zwecke“ unterstellt. Die Besatzung mußte an Bord bleiben und wurden unter Aufsicht der russischen Behörden in den Dienst gestellt. Die Drohungen gegen ihren Dienst weiter zu verweigern, sie erhielten den Auftrag, für die Beobachtung der russischen Wache zu durchfahren und sie kamen schließlich in Tromsø an, wo sie am 17. Mai ihre Ankunft dem deutschen Konsul meldeten.

Von großer Bedeutung ist noch, daß an Bord ein Brief gefunden wurde, daß die drei Delegierten der kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands zu Verhandlungen nach Moskau geschickt waren. Da sie aber infolge des Mangels an regulärem Wege die deutsche Grenze nicht überschreiten konnten, kamen sie auf dem Gedanken, sich des Fischdampfers zu bedienen, um auf dem Seewege die Reise nach Sowjetrußland zu machen.

Dort Unabhängige — hier Kommunisten, zwei Parteien, die sich in diesen Tagen vor den Augen der

Według artykułów 94 i 95 traktatu wersalskiego z 28. czerwca 1919 r. i według artykułu 1 regulaminu plebiscytowego z 14. kwietnia 1920 r. naznaczamy jako

dzień plebiscytu

na obwód regencyji olsztyńskiej i na powiat Olecko

niedzielę, 11. lipca 1920 r.

Komisja aljancka.

nicht etwa Straßenpöbel waren. Darum verdient die Demonstration zugrunde liegende Erschütterung die ernste Aufmerksamkeit. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich bis ins Frühjahr des laufenden Jahres ein langsam, aber stetig vermindert. Es gelang endlich, die Ende des vergangenen Jahres nach Deutschland zurückgeführten Kriegsgefangenen ins berufliche Leben wieder einzufügen. Im Inland und im Ausland herrschte gewaltiger Warenaufschwung. Der Preis für die Nachfrage nach Arbeitskräften war damals sehr groß. Die Kriegsindustrien hatten sich auf den Fleiß der Friedensindustrien um und entfalteten bald aber der dabei gewinnbringende Tätigkeit. Hoffte die deutsche Marktführer zu steigen, der Verbrauch in Erwartung sinkender Preise zurück. Seit einigen Wochen die Zahl der Arbeitslosen wieder gewaltig an. — Das waren die ersten Beobachtungen, die einen die Aufmerksamkeit

ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE